



Pressemitteilung

Presseanfragen: +41 61 280 8188
press@bis.org
www.bis.org

Ref.-Nr.:

4. November 2011

Basler Ausschuss gibt definitive Regelung für global systemrelevante Banken heraus

Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht gab heute seine Regelung für global systemrelevante Banken (GSB) heraus.

Im heute veröffentlichten Papier *Global systemically important banks: Assessment methodology and the additional loss absorbency requirement¹* wird dargelegt, wie GSB gemäss Rahmenregelung des Basler Ausschusses zu identifizieren sind, welche zusätzliche Verlustabsorptionskapazität GSB haben sollen und wie diese Anforderung schrittweise eingeführt wird.

Der Basler Ausschuss veröffentlichte heute ferner eine Evaluierung und Zusammenfassung der Stellungnahmen, die zu seinem Konsultationspapier über GSB vom Juli 2011 eingegangen waren. Nach sorgfältiger Prüfung der [Stellungnahmen](#) gelangte der Ausschuss zu einer Einigung über die GSB-Rahmenregelung. Dabei änderte er auch bestimmte Indikatoren, um die Methode zur Identifizierung von GSB zu verbessern. Einige dieser Änderungen werden bis März 2012 anhand aktualisierter Bankdaten getestet.

Stefan Ingves, Vorsitzender des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht und Gouverneur der Sveriges Riksbank, erklärte, dass die vom Ausschuss verabschiedeten Massnahmen zur Erhöhung der Verlustabsorptionskapazität von GSB dazu beitragen werden, die Wahrscheinlichkeit einer Insolvenz zu verringern. Das sei grundlegend und notwendig und werde die vom Financial Stability Board ebenfalls heute bekanntgegebenen Massnahmen ergänzen. Eine vollständige und weltweit einheitliche Umsetzung dieser Massnahmen sei für ein sichereres und solideres Bankensystem wesentlich und werde die Stabilität des Finanzsystems allgemein verbessern.

¹ Deutsche Übersetzung folgt.



Über den Basler Ausschuss

Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht bietet eine Plattform für die kontinuierliche Zusammenarbeit im Bereich der Bankenaufsicht. Er bemüht sich um eine stärkere Verbreitung und Verbesserung der Aufsichts- und Risikomanagementpraxis weltweit. Die Mitgliedsländer des Basler Ausschusses sind Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, die SVR Hongkong, Indien, Indonesien, Italien, Japan, Kanada, Korea, Luxemburg, Mexiko, die Niederlande, Russland, Saudi-Arabien, Schweden, die Schweiz, Singapur, Spanien, Südafrika, die Türkei, die USA und das Vereinigte Königreich. Beobachterstatus beim Basler Ausschuss haben die Europäische Bankenaufsichtsbehörde, die Europäische Zentralbank, die Europäische Kommission, das Institut für Finanzstabilität und der Internationale Währungsfonds.